



Pressemitteilung der Jütting-Stiftung

Kraków-Trio spielt Mozart und Dvořák



Das Kraków-Trio spielt Mozart und Dvořák am 29. Mai 2016 im Musikforum Katharinenkirche

Stendal. Jagoda Prucnal / Violine, Jacek Podgórski / Violoncello, Mateusz Zubik / Klavier Kraków sind das Kraków-Trio. Die drei Jungmusiker studieren an der Hochschule für Musik in Krakau/Polen. Am Sonntag, den 29. Mai 2016, um 17 Uhr sind sie als Stipendiaten der Jütting-Stiftung im Musikforum Katharinenkirche zu hören.

Zu Beginn ihres Programms steht das Klaviertrio B-Dur (KV 502) von Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791). Das erste Stück dieser Gattung lag bereits zehn Jahre zurück, als der Komponist sich im Sommer 1786 nach der Uraufführung von Figaros Hochzeit wieder dem Trio zuwandte. Für seinen Wiener Freundeskreis schrieb er gleich drei davon. Das Genre war für das gesellige Musizieren besonders gefragt. Nach dem damaligen Verständnis stellte das Klavier das Hauptinstrument dar, die Streicherstimmen waren lediglich ein "Accompagnement". Natürlich sind die Gewichte in Mozarts Trios gleichmäßiger verteilt, wenngleich die Dominanz des Klavierparts im Kopfsatz noch deutlich wird. Das B-Dur-Trio gilt als Höhepunkt der Dreiergruppe und nimmt die Eigenart der kurz danach entstehenden Prager Sinfonie kammermusikalisch vorweg, etwa bei der thematisch-kontrapunktischen Arbeit in den Ecksätzen, der subtilen Chromatik oder den Molleintrübungen. Auch melodische Themen tauchen im Orchesterwerk wieder auf. Die fünf Episoden für Klaviertrio unseres Zeitgenossen Adam Walaciński (1928-2015) runden den ersten Teil des Abends ab.

Nach der Pause ist das Klaviertrio e-moll, op. 4, von Antonín Dvořák zu hören. Es trägt den Beinamen "Dumky", weil es aus sechs Dumkas besteht, also ukrainischen Tänzen. Damit zog Dvořák eine Analogie zu seinen bekannten Slawischen Tänzen. Auch beim Trio erwies sich die Rezeption der volkstümlichen Musik als Erfolgsrezept. "Dumky" ist das beliebteste Werk des Komponisten für die Besetzung mit Violine, Violoncello und Klavier. Prägendes Merkmal der Sätze ist der zweimalige Wechsel zwischen langsam-schwermütigen und schnell-ausgelassenen Charakteren.

Karten zu 5 € (ermäßigt: 2,50 €; Schüler/Studierende: 0,50 €) sind nur an der Abendkasse erhältlich.